

Text & Karikatur: „Mobilität“

A1–B1

1 Ordnet die Wörter den Fotos zu. Wie lauten die Artikel und Pluralformen? Kennt ihr noch mehr Verkehrsmittel?

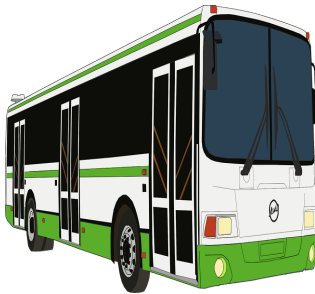


A _____



B _____

*Auto – Bus – Bahn
E-Scooter – Fahrrad
S-Bahn – Taxi – Leihfahrrad
Drohne – U-Bahn
Carsharing-Auto*



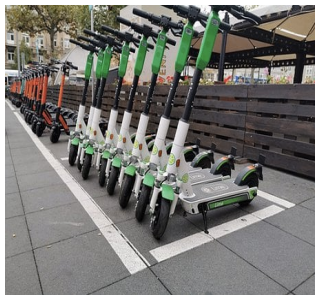
C _____



D _____



E _____



F _____



G _____



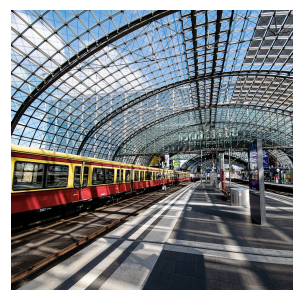
H _____



I _____



J _____



K _____

2 Lest den Text „Mobilität“. Was steht im Text? Was nicht? Kreuzt an. Wie lauten die Informationen richtig?

ja nein

A Wir werden in Zukunft die gleichen Verkehrsmittel wie jetzt nutzen.



B Das Auto wird in Zukunft unser wichtigstes Verkehrsmittel sein.



C Wir werden in Zukunft weniger auf Verkehrsmittel warten müssen.



D Das Internet kann uns in Zukunft bei der Fahrt zur Arbeit, beim Einkaufen oder Freunde besuchen nicht helfen.



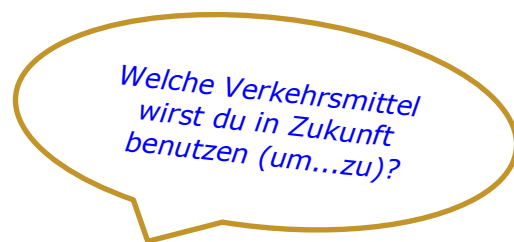
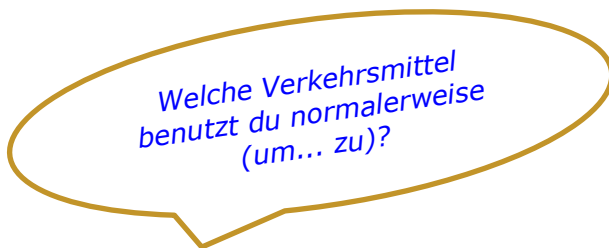
E Menschen bringen auch in Zukunft unsere Zustell-Pizza.



F Die Autos der Zukunft fahren ohne Fahrer*in.



3 Sprecht mit eurem/eurer Partner*in. Der Text hilft euch dabei.



4 Schaut euch die Karikatur auf dem Kalenderblatt an. Was möchte uns der/die Karikaturist*in sagen? Was denkt ihr über selbstfahrende Autos? Findet drei Argumente für oder gegen selbstfahrende Autos.

Text: „Ein Bus, der fährt, wann und wohin die Fahrgäste wollen“

A2/B1

1 Lest den Text über das Pilotprojekt *freYfahrt*. Beantwortet die Fragen in ganzen Sätzen. Achtet besonders auf die Verbindungen und die Satzstruktur.

A Was ist *freYfahrt*?

B Wie viele Personen kann der Bus mitnehmen?

C Wie können *freYfahrt*-Kunden und -Kundinnen wissen, wo der Bus ist?

D Warum ist es nicht möglich, genau zu sagen, wann der Bus kommt?

E Wohin kann man mit dem *freYfahrt*-Bus fahren?

2 Lest den Text noch einmal. Welche Vorteile oder Nachteile hat *freYfahrt*? Ordnet zu.

*Bus hat keine feste Route – Bus fährt nicht zu bestimmten Zeiten
man kann Bus über App buchen – man kann immer sehen, wo Bus ist
Bus sammelt bis zu neun Menschen ein – Fahrzeit ist nicht vorhersehbar*

Vorteile	Nachteile	Vor- oder Nachteil

3 Wie findet ihr die Idee *freYfahrt*? Was findet ihr gut oder nicht so gut an dem Projekt? Diskutiert mit eurem/eurer Partner*in. Die Redemittel helfen.



Deine Meinung ausdrücken:
Meiner Ansicht/Meinung nach ist...
Ich finde/denke, dass...

Zustimmen:
Das finde/glaube/meine ich auch.
Das hast du Recht.
Genau!

Widersprechen:
Das finde/glaube/meine ich nicht.
Da bin ich anderer Meinung.

Zweifel ausdrücken:
Da bin ich nicht sicher.
Naja. Ich weiß nicht.
Bis du da sicher?

Text: „Verrückte Ideen oder die Zukunft des Unterwegsseins?“

B1

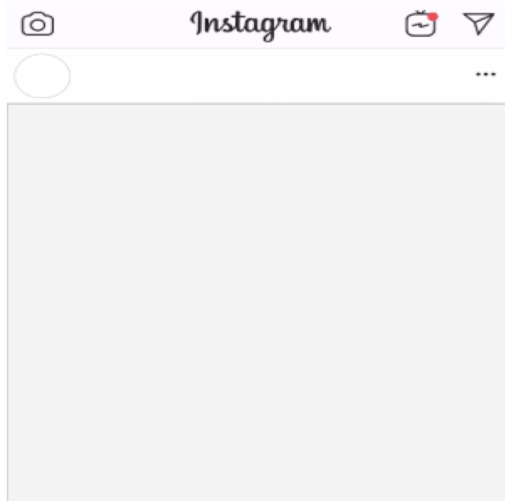
1 Lest den Text „Verrückte Ideen oder die Zukunft des Unterwegsseins“. Was erfahrt ihr über die zwei aktuellen Forschungsprojekte? Schreibt Stichpunkte in die Tabelle. Es gibt manchmal auch keine Informationen zu einer Frage.

	Hyperloop	Flugtaxis
Wer?		
Wo?		
Wann?		
Was?		
Warum?		

2 Welches Verkehrsprojekt der Zukunft findet ihr interessanter? Den Hyperloop oder das Flugtaxi? Ihr möchtet euren Freundinnen und Freunden von dem Verkehrsmittel der Zukunft erzählen und ihre Meinung dazu hören. Wählt ein soziales Medium und schreibt einen Beitrag mit einem passenden Bild. Die Fragen, der Text und die Hyperlinks helfen.

Hier gibt es noch mehr Infos zu den zwei Projekten aus dem Text:

[Hyperloop: Mit 1000km/h durch Deutschland](#)
[Flugtaxis](#)



- ⇒ Wo hast du von dem Verkehrsmittel gehört/gelesen?
- ⇒ Was weißt du über das Verkehrsmittel?
- ⇒ Was findest du besonders toll an dem Verkehrsmittel?
- ⇒ Wann wird man mit dem Verkehrsmittel fahren/fliegen können?
- ⇒ Was möchtest du deinen Freund*innen sonst noch über das Verkehrsmittel mitteilen?

3 Ihr habt in den drei Kalendertexten einiges über zukünftige Mobilität erfahren. Welche neuen Entwicklungen kommen in den nächsten Jahren oder Jahrzehnten auf uns zu? Wie wird unser Alltag im Jahr 2030 aussehen? Stellt Vermutungen an und schreibt Sätze im Futur I (A2-Niveau) oder im Konjunktiv 2 (B1-Niveau).

A Im Jahr 2030 wird es vielleicht Autos ohne Fahrer geben.

B _____

C _____

D _____

E _____

F _____

4 Stellt euch vor, ihr wärt Industrieinvestor*in und würdet ein Investitionsprojekt suchen. In welches Mobilitätsprojekt würdet ihr investieren? Warum (nicht)? Vervollständigt den Konditionalsatz dreimal.

*Wenn ich Industrieinvestor*in wäre, ..., weil... .*

A _____

B _____

C _____

Interview: „In der Stadt ist alles mit dem Rad erreichbar“

B1

1 Beantwortet folgende Fragen in ganzen Sätzen.

A Für welche Wege benutzt du ein Fahrrad?

B Warum fährst du (nicht) viel Fahrrad?

C In Zukunft soll das Fahrrad in den Städten ein noch wichtigeres Verkehrsmittel werden. Kannst du dir das vorstellen? Warum (nicht)?

D Wie stellst du dir den Verkehr im Jahr 2050 vor?

2 Lest das Interview mit eurem/eurer Partner*in laut durch. Was sagt Lasse? Kreuzt an.

Tipp: Es können auch mehrere oder keine Optionen richtig sein.

A Lasse findet, dass Fahrradfahren ____ ist.

gefährlich

schnell

gesund

B Lasses Fahrrad ist für ihn _____ .

ein Sportgerät

ein Verkehrsmittel

ein Sammlerobjekt

- C** Lasse sagt, dass das Fahrrad ...
- in einer Großstadt kein gutes Verkehrsmittel ist.
 - keine Zukunft hat.
 - bei seinen Freunden nicht beliebt ist.
- D** Lasse ist der Meinung, dass Fahrradfahren...
- umweltschädlich ist.
 - fit hält.
 - sowohl alleine als auch mit Freunden Spaß macht.
- E** Lasses Mobilitätsvision für 2050 beinhaltet:
- Elektromotoren
 - Autos
 - Wasserstoff

3 Stellt euch vor, ihr trefft Lasse und beginnt über das Fahrradfahren zu sprechen. Ihr sprecht über folgende Punkte:

- Wann fahrt ihr (nicht) mit dem Fahrrad? Warum (nicht)?
- Wie stellt ihr euch den Verkehr im Jahr 2050 vor?

Schreibt einen Dialog mit eurem/eurer Partner*in. Lest den Dialog dann im Plenum vor.